

WIR SIND FÜR SIE DA



Katja Anders

Dipl.-Psychologin,
Psycholog. Psychotherapeutin
Psychoonkologin

Johannesstift und Haus Gilead I
Tel.: 0521 772-75386



Paula Scheibe

M.Sc. Psychologin,
Psycholog. Psychotherapeutin

Johannesstift
Tel.: 0521 772-75391



Christine Scherb

Dipl.-Psychologin,
Psycholog. Psychotherapeutin
Psychoonkologin

Johannesstift und Haus Gilead I
Tel.: 0521 772-75383



Esra Wenk

M.Sc. Psychologin,
Psycholog. Psychotherapeutin

Johannesstift
Tel.: 0521 772-75389

KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN, HÄMATOLOGIE/ ONKOLOGIE, STAMMZELLTRANSPLANTATION UND PALLIATIVMEDIZIN



PSYCHOONKOLOGISCHER DIENST

Beratung, Unterstützung und
psychotherapeutische Hilfe für
Krebspatienten und ihre Angehörigen

Die Diagnose Krebs stellt für den betroffenen Menschen und sein soziales Umfeld ein einschneidendes Lebensereignis dar. Neben der Bewältigung der körperlichen Beeinträchtigungen, bedingt durch Therapien und Grunderkrankung, kann die Aufrechterhaltung eines seelischen Gleichgewichts sehr mühsam sein. Nicht selten kommt es im Krankheitsverlauf zu seelischen Krisen oder zu länger andauernden Beeinträchtigungen wie Ängsten, depressiven Reaktionen, Erschöpfungszuständen, zunehmender Reizbarkeit oder Schlaflosigkeit. Auch können im Krankheitsverlauf schon länger zurückliegende seelische Verletzungen reaktiviert werden.

Der Psychoonkologische Dienst bietet Ihnen und Ihren Angehörigen bei der Bewältigung dieser Probleme Hilfe an. In Einzel-, Paar- und Familiengesprächen begleiten wir Sie in jeder Phase der Erkrankung.

WIE KÖNNEN SIE MIT UNS KONTAKT AUFNEHMEN?

Wenn Sie ein Gespräch mit uns wünschen, so wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt oder das Pflorgeteam mit der Bitte, den Kontakt zu uns herzustellen. Oder rufen Sie uns direkt an (siehe Rückseite) und vereinbaren einen Termin mit uns.

Manchmal kommen wir auch einfach so zu Ihnen, weil ein Kollege aus der Pflege oder dem Ärzteteam den Eindruck hatte, Ihnen könnte ein Gespräch mit uns gut tun.

UNSER ANGEBOT UMFASST

- Beratung bei der Auseinandersetzung mit der Erkrankung und bei der Bewältigung der Krankheits- und Therapiefolgen
- Psychotherapeutische Unterstützung und Vermittlung von Techniken zum Umgang mit Ängsten und depressiven Reaktionen
- Vermittlung von Methoden zur Stressbewältigung
- Vermittlung von Entspannungsverfahren und Imaginationstechniken
- Erarbeitung neuer Lebensziele und Perspektiven sowie Unterstützung bei persönlichen Problemen wie sozialer Unsicherheit oder Selbstwertproblemen
- Unterstützung in akuten Krisen
- Durchführung von Nachsorgegesprächen
- Vermittlung von Informationen über Selbsthilfegruppen sowie weiterer ambulanter Hilfsangebote